

### **Sutterlüty und Kairos initiieren großen ELEKTRO-LKW-TEST in Vorarlberg**

**Egg. Auf die branchenübergreifende Informationsveranstaltung am 13.9. in Götzis folgen nun Tests der Fahrzeuge in diversen Vorarlberger Unternehmen.**

Neugierde und eine entscheidende Frage einten die ca. 30 Teilnehmer\*innen des von Kairos, dem Energieinstitut und Sutterlüty veranstalteten Informations-Abends: wie können wir Transporte in Vorarlberg zukünftig bestmöglich auch elektrisch bewältigen? Dies schnell, kostengünstig und CO2 schonend. Nach einem kurzen Rück- und Ausblick in der E-Mobilitätswelt wurden auch realistische Reichweite, Sicherheit, Alltagstauglichkeit und Ladedauer thematisiert. Namhafte Vorarlberger Unternehmer\*innen machten sich ein Bild und konnten bei der Gelegenheit auch gleich mit zwei E-LKW's Probefahren.

Dem seit 2016 klimaneutral wirtschaftenden Unternehmen Sutterlüty ist es ein großes Anliegen, Logistikpartner und Lieferanten mit ins Boot zu holen. Kairos, das Büro für Mobilitäts- und Kommunikationslösungen, steht bereits einigen Vorarlbergern Unternehmen und Sutterlüty-Partnerbetrieben in der Mobilitätsfrage zur Seite - zum Beispiel Stefan Schluge von Schluge Transporte. Sein Unternehmen testet aktuell einen Renault E-LKW (26 to) mit Kühlaufbau im Zustellverkehr für Sutterlüty. Der E-LKW mit Kühlaufbau fährt für einen Monat auf einer realen Tagestour. Start ist in Dornbirn, anschließende Stationen sind in Hohenems, Götzis, Rankweil und Weiler. Die Tour führt dann zurück zum Lager, wo neu beladen wird. Anschließend folgt die gleiche Route erneut. Diese Tour liegt unter der angegebenen Tagesleistung von ca. 200km.

Sobald Stefan Schluge und sein Team den Test abgeschlossen haben, warten schon die Mohrenbrauerei, die Brauerei Frastanzer und die Brauerei Egg auf das Fahrzeug, um eigene Erfahrungen zu sammeln.

Bischof Transporte ist schon einen Schritt weiter und wird im ersten Quartal 2023 zwei 40-Tonner Sattelzüge mit einer realen Reichweite von 400-450km anschaffen. „In Kombination mit unserer PV-Anlage am Dach und dem 100kw Lade-Equipment sind damit täglich Fahrten bis in den Süddeutschen Raum möglich“, so Michael Zimmermann von Bischof Transporte

„Die Rückmeldungen sind bis dato durchaus positiv. Wenn man bedenkt, dass Studien 2010 noch voraussagten, dass ein 40-Tonner E-LKW mit einer Reichweite von 400km nur mehr eine Nutzlast von 2 Tonnen transportieren wird können, hat sich extrem viel getan. Dieses Zahlenverhältnis hat sich im Realbetrieb gerade gedreht“, berichtet Christoph Breuer vom Büro Kairos. „Wenn das keine guten Aussichten für emissionsfreie Transporte sind. Wir freuen uns sehr, dass einige Partnerbetriebe mit an Bord sind und hoffen, es werden noch viele weitere folgen“, so Katharina Rehm, Nachhaltigkeitsbeauftragte bei Sutterlüty

**Abbildung:**



*Bildunterschrift: Schluge testet E-LKW für Sutterlüty  
Fotocredits: Christian Kerber*